

Ergebnis-Protokoll

4. Runder Tisch „Wohnen in Gemeinschaft“
14.01.2013, 19.00 – 21.00 Uhr, Der Mondmann

Anwesend: 2 Personen aus dem Moderatorinnen-Team, 8 Teilnehmende

1. Wie wollen wir weiter machen/ Verlängerung?

Da Die Aktionstage Nachhaltigkeit erst im Juni stattfinden werden, gibt es Möglichkeit, die Runden Tische bis dahin zu verlängern, also noch ca. 3 weitere Treffen stattfinden zu lassen.

Die Moderatorinnen erklären, dass sie sich solche eine Verlängerung unter geänderten Bedingungen vorstellen könnten: keine vorbereitete Moderation mehr durch den Abend, keine direkte Verantwortlichkeit der Moderatorinnen zur Vor- und Nachbereitung der Termine, sondern gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten für thematische Gestaltung der Abende, Erstellung der Protokolle usw.

Ein Stimmungsbild der Runde ergibt, dass das Interesse an einer Verlängerung da ist. Wichtig ist, dass es einen Anschluss an den Fragebogen gibt, den wir an die Stadt gestellt haben, dass dieser nicht verpufft – so lange sollten wir weiter machen.

Entscheidung über die Verlängerung beim nächsten Termin!

2. Fragen an die Stadt

Unsere Fragen an die Stadt wurden an das Gesamt-DialogN Team übermittelt. Hier wird grade überlegt, wer als geeigneter Ansprechpartner auf städtischer Ebene erscheint, um wirklich gezielt auf diese Frage zu antworten. Zum nächsten Termin sollen diese Fragen dann bereits an betreffende Person weiter geleitet werden, sodass ein Gespräch mit den Teilnehmenden des Runden Tisches baldmöglichst stattfinden kann.

3. Arbeit an unseren Zielen

In den letzten Terminen des Runden Tisches haben wir unsere Ziele formuliert.

Das war zum einen die Stadt auf konkrete Förderungen festzulegen und einen Forderungskatalog an die Stadt zu stellen und zum anderen eine Plattform zum Austausch und Vernetzen Interessierter zu schaffen

Wir beschließen am heutigen Abend an der Plattform für Wohnprojekt zu arbeiten:

- Brainstorming dazu:
 - o Leerstandsmelder Postkarten (Leute können ihnen bekannten Leerstand über diese an öffentlichen Orten verteilte Postkarten rückmelden)
 - o Internetseite
 - o Leerstandsmelder (als Magazin oder Webseite) → auch konkret bei der Stadt nochmal anfragen, wo den aktuell Leerstand ist
 - o Öffentliche Beratungsstelle
 - o Podiumsdiskussion/ „Salongespräch“
 - o Radiosendung bei Radio ZUSA
- Problem: Mangel an freien Kapazitäten, um Vernetzungsplattformen dauerhaft zu betreuen
- Uli erzählt von einigen Erfahrungen die das Projekt Lena im Entstehungsprozess gemacht hat:
 - o Förderungen für Wohnprojekte in Niedersachsen sehr schlecht
 - o Unterstützung der Stadt könnte auch eine Reservierung von Grundstücken sein und nicht Parzellierung
 - o Einen Verein gegründet, der sich in Gründung befindende Wohnprojekte in Lüneburg unterstützen will („Mehr Leben e.V. <http://www.mehr-leben-wohnprojekte.org/lueneburg/>)
 - o Stadt verwaltet verschiedene Stiftungen, die Projekte unterstützen können (siehe Stiftungsverzeichnis der Stadt)
 - o „Mehr Leben e.V.“ Stammtisch im Mälzer (jeder 1. Montag im Monat 19.00)

- Das Projekt Lena hat im Laufe der Entstehungsgeschichte schon viele Dinge angeregt und ausprobiert → das nutzen, was bereits vorhanden ist, anstatt viel Energie in die neue Plattformen zu stecken; z.B. im Verein „mehr Leben e.V. alle Initiativen für gemeinschaftliches Wohnen in Lüneburg bündeln und so einen konkreten und umfassenden Ansprechpartner für die Stadt bilden, denn selbst, wenn die Stadt grade Wohnprojekte mehr unterstützen wollte, wen würde sie ansprechen

Wir laden Uli vom Projekt Lena ein beim nächsten Treffen noch ausführlicher über die Erfahrungen, die sie bei der Umsetzung des Projekts gemacht haben, zu berichten.

Er wird einen etwa halbstündigen Input geben und danach gibt es Zeit darüber zu diskutieren und Fragen zu stellen!

4. Ausblick und Termine

Nächster Runder Tisch „Wohnen in Gemeinschaft“ findet am 11.02.2013 statt

Achtung ! an einem neuen Ort, da der Mondmann Ende Januar geschlossen hat. **Wir ziehen um „Zum Kollektiv“ Lünertorstraße 14**, quasi in der Verlängerung der Straße in der der Mondmann war, Richtung Bahnhof auf der linken Seite